

Informationen zur Spiraleinlage (Selbstzahlerleistung)

1. Arten von Intrauterinpressaren

Hormonhaltige Spirale (Levonorgestrel-IUP)

Gibt ein Gestagen lokal in der Gebärmutter ab. Wirkung: Verdickung des Zervixschleims und Hemmung des Schleimhautaufbaus.

Vorteile: sehr hohe Sicherheit, häufig schwächere oder ausbleibende Menstruation.

Mögliche Nebenwirkungen: Zwischenblutungen, Brustspannen, Kopfschmerzen, Stimmungsschwankungen, selten Akne.

Hormonfreie Spirale (Kupferspirale / Kupferkette / Kupferball)

Wirkung über Kupferionen, die die Beweglichkeit der Spermien hemmen.

Vorteile: hormonfreie Verhütung.

Mögliche Nebenwirkungen: stärkere oder längere Menstruationsblutung, stärkere Regelschmerzen.

2. Wirkdauer

Je nach Modell beträgt die Wirkdauer etwa 3–8 Jahre (Hormonspirale) bzw. 3–10 Jahre (Kupferspirale).

3. Risiken der Einlage

Mögliche Komplikationen sind selten, können aber sein: Schmerzen oder Kreislaufreaktionen während der Einlage, Infektionen der Gebärmutter oder Eileiter, Verrutschen oder Ausstoßung der Spirale sowie sehr selten eine Verletzung der Gebärmutterwand (Perforation).

4. Kontraindikationen

Schwangerschaft, ungeklärte vaginale Blutungen, akute Infektionen im Genitalbereich, bestimmte Fehlbildungen der Gebärmutter oder hormonabhängige Tumoren (bei hormonhaltigen Spiralen). Kupferspeicherkrankheiten .

5. Untersuchungen vor der Einlage

Ein aktueller Pap-Abstrich ist bei regelmäßiger Teilnahme an der Krebsvorsorge nicht allein wegen der IUP-Einlage erforderlich.

- Chlamydien-/Gonokokken-Test bei erhöhtem STI-Risiko; falls gewünscht, sollte der Abstrich 2 Wochen vor der Einlage durchgeführt werden, dass wir ggfl. noch eine Therapie abschließen könnten vorher notwendige Testung kann in der Regel am Tag der Einlage erfolgen.
- Wichtig ist, dass eine Schwangerschaft sicher ausgeschlossen werden kann.

6. Ablauf der Einlage

Die Einlage erfolgt meist in der ausklingenden Phase der Menstruation. Zur besseren Verträglichkeit könnte unterstützend gegeben werden:

- Cytotec® (Misoprostol) 200 µg – 2 Tabletten etwa 3 Stunden vor der Einlage
- Ibuprofen 400 mg etwa 30 Minuten vor dem Termin

7. Verhalten nach der Einlage

Sie können Ihren Alltag grundsätzlich nach Ihrem Befinden gestalten. Eine generelle einwöchige Pause von Sport, Baden, Schwimmen, Tampons oder Geschlechtsverkehr ist nach aktueller Evidenz nicht erforderlich.

Menstruationstasse: Eine Menstruationstasse ist nicht grundsätzlich verboten. Es gibt jedoch Hinweise auf ein möglicherweise erhöhtes Risiko für eine IUP-Ausstoßung.

8. Nachkontrollen

Erste Ultraschallkontrolle nach ca. 4–6 Wochen. Danach regelmäßige Kontrollen, idealerweise halbjährlich, mindestens jedoch einmal jährlich (**Selbstzahlerleistung**)

Wir sind bei Fragen gerne für Sie da!